

„Prävention ist eine Erfolgsgeschichte, die ich mit KursRadar unterstützen kann“

Initiative ProPrävention: Partner KursRadar im Portrait



Wenn es um professionelle Prävention geht, dann geht es auch um Diagnose, Therapie, um Wissen, Fort- und Weiterbildung.

„ProPrävention freut sich sehr darüber, dass mit KursRadar jetzt ein Partner die Initiative begleitet, der Struktur in die dentale Fort- und Weiterbildungslandschaft bringt und den Praxis einen echten Nutzen bietet“, sagt Dr. Andreas Bachmann, Koordinator der Initiative ProPrävention.

KursRadar ist die Online-Bühne, auf der zukünftig alle dentalen Fachveranstaltungen zu finden sein sollen. Aktuell sind 2.000 Kurse gelistet – jeder sechste davon befasst sich mit dem großen Thema Prävention.

KursRadar-Gründer und -Initiator ist Robin Venghaus. Seine Motivation ein Partner von ProPrävention zu werden beschreibt er so: „Prävention ist eine Erfolgsgeschichte, die ich mit KursRadar unterstützen kann. Für die Weiterbildung in der Prävention gilt: Egal ob Webinare, Präsenzs Schulungen, Kongresse, die Angebote der Kammerinstitute oder auch postgraduale Weiterbildungsangebote – KursRadar hat sie, wenn der Veranstalter grünes Licht gibt.“

Nach der kostenlosen Registrierung geht es los: Suchen, finden, vergleichen und buchen. Das seien die vier Schritte, so Robin Venghaus, die ein Nutzer geht. On Top bietet KursRadar noch einen umfangreichen Servicebereich: Ein persönliches Fortbildungskonto, das Punkte und Zertifikate automatisch im Blick behält.

Und man kann sogar einen Lernplan anlegen. Damit werde aus „irgendwann noch was buchen“ ein „planbarer Weiterbildungspfad“, der zugleich als Fortbildungsdokumentation für Kammer und Buchhaltung dienen kann. Auf KursRadar finden Zahnärzte und ihre Teams ein extrem breites Angebot an Fachveranstaltungen. Dabei fällt folgendes auf:

1. Die Mehrzahl der Veranstaltungsangebote zum Thema Prävention richten sich an die Team-Mitglieder (ZFA, ZMP, ZMV, ZFA, DH). Zum Beispiel hat Gerl etwa zwei Drittel seiner Prophylaxe-Kurse explizit für die Teams aufgesetzt.
2. Es gibt in der Prävention deutlich mehr Präsenzveranstaltungen. Rund drei Viertel der Prophylaxe-Kurse sind Präsenz, nur rund ein Viertel online. Das ist besonders: Wenn man alle Veranstaltungsangebote auf KursRadar betrachtet, dann hat Online die Überhand.
3. Besonders beliebt ist bei den Veranstaltern der Freitag. 38 Prozent der Veranstaltungen finden an einem Freitag statt. Dagegen nur 7 Prozent an einem Samstag.
4. Der Preis pro CME-Punkt: Wenn Veranstalter für die Teilnahme eine Gebühr verlangen, dann ist er für die Teams im Mittel rund 44 Prozent günstiger (205 Euro Median vs. 365 Euro bei Zahnarzt-Kursen).
5. Die Referenten Hitliste. Drei Namen dominieren bei den Referenten zum Thema Prävention: Prof. Stefan Zimmer (13 Kurse), Kerstin Zern/Curaden (10), Kerstin Hahn/Gerl (8)

Qualifizierte Fort- und Weiterbildung ist wichtig – insbesondere in der Prä-



KursRadar-Gründer und -Initiator Robin Venghaus

Foto: KursRadar

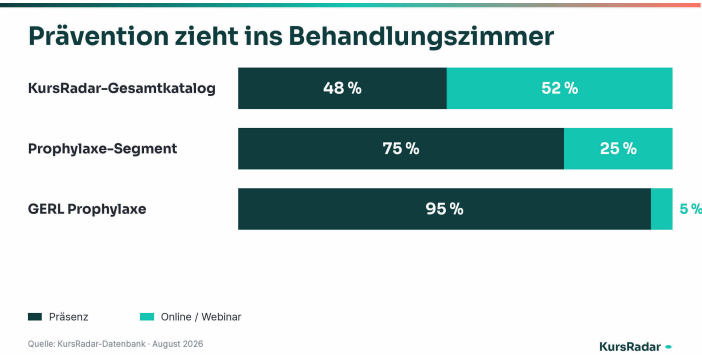
vention. „Wenn wir über Fortbildung sprechen, dann sprechen wir heute selbstverständlich auch über digitale Angebote. Webinare, Online-Kurse und digitale Lernplattformen haben ihren festen Platz in der modernen Wissensvermittlung. Sie sind praktisch, flexibel und ermöglichen es uns, Wissen unabhängig von Zeit und Ort zu erwerben“, sagte Sylvia Fresmann, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygienikerinnen (DGDH), bei der DGDH-Jahrestagung in Ludwigsburg.

Dennoch sei sie überzeugt, dass Fortbildung nicht in den sozialen Netzwerken stattfindet – hier können allenfalls Anregungen gegeben werden. Dafür sind die Plattformen gut und richtig – aber Dentalhygiene sei real und wissenschaftlich. „Unsere Behandlungen begründen sich nur auf die Wissenschaft – nicht auf Instagram-Posts“, betont Fresmann.

„KursRadar ermöglicht es uns, schnell die richtigen Fortbildungsan-

gebote zu erfassen. Die DGDH hat eigene Qualitätsleitlinien entwickelt, und so können die Mitglieder CME-Punkte sammeln – die im eigenen Fortbildungskonto von KursRadar abgelegt werden“, rät die DGDH-Vorsitzende.

Und noch einen Tipp hat Sylvia Fresmann: Jede dokumentierte Weiterbildung ist in einem Vorstellungsgespräch ein Pluspunkt. Auch deshalb sollte man sich bei KursRadar ein kostenloses Nutzerkonto anlegen.



KursRadar

Deutschlands unabhängige Suche für zahnmedizinische Fortbildungen – jetzt kostenlos anmelden online auf kurs-radar.com oder über den QR-Code:

Anzeige

Lagerfeuer an der Börse

Der Börsenkommentar im August: Die Geschichten über Unternehmen ändern sich deutlich schneller als die Unternehmen selbst



Noch Anfang 2025 war sich die Börse sicher: Künstliche Intelligenz macht Softwareunternehmen wie Adobe, Salesforce oder SAP zu Gewinnern der Zukunft. Je intelligenter Software durch KI wird, desto wertvoller würden auch die Unternehmen dahinter. Die SAP-Aktie schoss in die Höhe und wurde zum wertvollsten Konzern Europas.

Software wird durch KI langfristig überflüssig

Heute erzählt die Börse eine andere Geschichte: Software wird durch KI langfristig überflüssig. KI-Agenten werden künftig viele Aufgaben direkt erledigen und klassische Programme ersetzen. Aus den Gewinnern von Anfang 2025 wurden so innerhalb von 18 Monaten die Verlierer von heute. Die SAP-Aktie brach um fast 70 Prozent ein. Adobe, Salesforce & Co. ähnlich.

Was aber hat sich eigentlich seither so dramatisch verändert? Die Unternehmen? Wohl kaum. Ihre Produkte? Auch nicht. Verändert hat sich vor allem die Geschichte, die über die Firmen erzählt wird. Die Börsenreaktion verdeutlicht die Macht dieser Erzählungen. Dabei sind Geschichten so alt wie die Menschheit: Schon unsere steinzeitlichen Vorfahren saßen am Lagerfeuer und erzählten sich von Gefahren, Helden, Feinden und Göttern. Gemeinsame Erzählungen gaben Orientierung und ließen den Stamm geschlossen handeln.

Wer dieselbe Geschichte glaubte, gehörte dazu. Wer sie infrage stellte, stand schnell im Abseits. Dieser Mechanismus war überlebenswichtig – und steckt bis heute in uns. Nur das Lagerfeuer brennt heute woanders: in TV-Nachrichten, der Tageszeitung, im Internet. Die dort erzählten Geschichten verbreiten sich in Windeseile und

heißen neudeutsch „Narrative“. Deren Macht ist heute noch genauso groß wie in der Steinzeit: Sie prägen unsere Sicht auf die Dinge und setzen kollektives Handeln in Bewegung – nicht nur an der Börse.

Schon bald könnte eine andere Geschichte erzählt werden

Das Ergebnis: Herdentrieb. Das Problem: Die Geschichten über Unternehmen ändern sich deutlich schneller als die Unternehmen selbst. 2020 galten Öl- und Energiekonzerne angesichts von Klimaschutz und Energiewende als Auslaufmodelle. Heute sind sie wegen geopolitischer Konflikte, wachsendem Strombedarf und energiehungriger KI wieder gefragt. Aktuell gelten Halbleiteraktien als Gewinner des KI-Booms – schon bald könnte eine andere Geschichte erzählt werden.

den. Verstehen Sie mich bitte richtig: Nicht jedes Narrativ ist falsch. Fast jedes enthält einen wahren Kern. Gefährlich wird es, wenn Anleger eine gerade populäre Sichtweise mit der dauerhaften Wahrheit verwechseln. Erfolgreiches Investieren beginnt deshalb mit eigenständigem Denken. Nicht einfach der neuesten Geschichte hinterherlaufen, sondern kritisch prüfen: Wie dauerhaft ist die Geschichte? Wie stark die dahinterstehenden Geschäftsmodelle? Wie anpassungsfähig die Unternehmen? Wie groß sind Preissetzungsmacht, Innovationskraft und finanzieller Spielraum?

Die Antworten auf diese Fragen sind weit weniger spektakulär als die neusten Geschichten – für langfristigen Anlageerfolg sind sie jedoch viel entscheidender. Im IAC hören wir uns die Lagerfeuer-Geschichten aus Gesellschaft, Politik und Börse aufmerksam an. Wir laufen ihnen jedoch nicht

unkritisch hinterher. Statt auf die vermeintlichen Gewinner des nächsten Trends zu wetten oder panisch aus den angeblichen Verlierern zu fliehen, investieren wir so: konstant, breit gestreut und in internationale Qualitätsaktien. Denn unser Anlageerfolg soll nicht davon abhängen, welche Geschichte die Börse morgen erzählt. Narrative kommen und gehen – Qualitätsunternehmen bleiben.

Bestellen sie jetzt Ihr kostenloses IAC-Infopaket

Sie interessieren sich für eine IAC-Mitgliedschaft? Auch Sie möchten gemeinsam mit uns und unseren mehr als 9.000 Anlegern in internationale Qualitätsaktien investieren? Dann fordern Sie jetzt unverbindlich und kostenlos Ihr IAC-Infopaket an unter www.iac.de/DZW